

# Radlerrekord an der Elbe

Die erste Etappe der Tour de Prignitz war ein Abschnitt der Superlative

Von Bernd Atzenroth

**M**an hatte es ja kommen sehen. Dass eine gigantische Radlerzahl auf die 1. Etappe der diesjährigen Tour de Prignitz gehen sollte, zeichnete sich bereits gegen 9 Uhr auf dem Startplatz an der Alten Ölmühle in Wittenberge ab. Aber 1424? Das konnten selbst alte Tour-Hasen schlicht nicht glauben. Alleine die vielen Teams, die diesmal dabei waren, füllten ganz gut die Reihen. Und 83 Mitarbeiter der Kreisverwaltung gingen auf Tour.

Bildungsminister Günter Baaske kam auf den letzten Drücker zum Start – sein Rad knirschte ein bisschen. Auf die nicht ganz ernst gemeinte Frage, ob das etwas über den Zustand der Landesregierung aussage, konterte er schlagfertig: „Wir lassen uns nicht schmieren.“

Über den Zustand der Straßen wiederum beschwerten sich ein paar Anwohner in Laaslich – was sie meinten, spürten die Radler am eigenen Hintern. Vor Perleberg aber hellten sich angesichts der jungen Damen, die mal wieder das Feld mit Kilometerschildern begrüßten, die Mienen auf. Doch das war nur der Vorgeschmack auf einen für diese Etappe passenden gigantischen Empfang. 482 Perlebergerinnen und Perleberger standen Spalier, als die Radler auf dem Großen Markt eintrafen. Unter ihnen zahlreiche Schüler.

Als kleines Geschenk ging zum ersten Mal der Perleberger Gessner-Bleistift nach Wittenberge, der von Bürgermeisterin Annett Jura an Waltraud Neumann übergeben wurde, die stellvertretend für den Wittenberger Bürgermeister an der Etappenparty teilnahm. Außerdem gab es eine leckere Torte von der Bäckerei Eichler. „Ein Kuchen geht immer, auch bei der Tour de Prignitz“, sagte Annett Jura.

Für Perleberger gab es von Waltraud Neumann eine Karte vom Elberadweg, ein T-Shirt und einiges mehr in einem kleinen Präsentkorb. „Damit sie nicht nur die Etappe nach Putlitz mitfahren, sondern vielleicht auch mal bei uns mit dem Fahrrad vorbeischaun“, so Waltraud Neumann.

Zum ersten Mal traten die beiden Vertreter der Städte in einem XXL-Puzzle gegeneinander an. Ein vergebenes Bild musste innerhalb kürzester Zeit richtig mit den Würfeln zusammen gepuzzelt werden. Ganz klar lag Bürgermeisterin Annett Jura mit sechs richtigen Würfelfeldern vorn, 75 Punkte gab es dafür. Waltraud Neumann holte für Wittenberge 25 Punkte mit einem richtig Würfelteil. Bei den weiteren Spielen sah es für Perleberg nicht mehr ganz so gut aus. Wittenberge holte sich viele Punkte. Doch Annett Jura ist voller Zuversicht. „Ich bin optimistisch, dass wir das schaffen, und freue mich auf eine tolle Etappe.“



Herrliches Wetter machte die Fahrt, hier bei der Ankunft in Wustrow, zu einem Erlebnis.

FOTO: BERND ATZENROTH



Latinamerikanisch tönte es beim Empfang in Perleberg. Die Tanzschule „Quer durch die Gasse“ sorgte für Stimmung.

FOTO: MARCUS PFEIFFER



Neues Spiel, neues Glück: Perlebergs Bürgermeisterin Annett Jura gewann die Premiere des Tourpuzzles XXL.

FOTO: MARCUS PFEIFFER



Ein imposantes Bild ergab auch die Einfahrt des Riesenfeldes aus Wittenberge in Perleberg.

FOTO: WOLFRAM HENNIES



Lustige Spiele warteten auf die Teilnehmer beim Empfang in Perleberg.

FOTO: MARCUS PFEIFFER

Hier noch die MAZ-Quizfrage zur 2. Etappe: **Welcher Posten wurde dem Putlitzer Bürgermeister Bernd Danneemann 2009 bei der Etappenparty in Meyenburg zugeordnet?**

a) Man ernannte ihn dort zum „Landrat Prignitz-Mitte“.

b) Die Meyenburger wollten den Putlitzer als Grundschullehrer.

c) Er sollte Bürgermeister der neuen Gesamtgemeinde Putlitz-Meyenburg werden.

Wer am Zielort als erster mit der richtigen Antwort am MAZ-Stand

erscheint, erhält einen Picknickrucksack. Viel Glück!

**Info** Eine Bildergalerie steht unter [www.MAZ-online.de/1.Tour-Etappe2017](http://www.MAZ-online.de/1.Tour-Etappe2017). Auf MAZ online gibt es zudem täglich einen aktuellen Tour-Ticker.

## ZITAT DES TAGES



Ich bin ein bisschen später angekommen, weil ich noch die Wolken wegschieben musste. Einer musste sich ja kümmern.

**Günter Baaske (SPD)**  
Bildungsminister

## ETAPPENVORSCHAU

### Tour mit Waterloo

Gut zu fahren: von Perleberg nach Putlitz

**Perleberg.** Das rollt sich gut weg: Die Strecke ist durchweg gut, leichte Anstiege gibt es erst bei Kribbe und in Lütkendorf. Da erleben die Radler ihr Waterloo nur, wenn sie den gleichnamigen Ort passieren.

**Länge:** 49,3 Kilometer

**Start:** um 10 Uhr auf dem Großen Markt in Perleberg

**Ausfahrt aus Perleberg:** Poststraße – Karl-Marx-Straße – Lindenstraße – Hamburger Straße – Kreisverkehr – Hamburger Chaussee – Hopfenstraße – Quitzower Straße

**Mittagspause:** um 11.30 Uhr in Karstädt am Ernst-Thälmann-Platz bei Km 20,8

**Kulturstopp:** um 13.15 Uhr in Neuhausen am Schloss bei Km 33,0

**Einfahrt nach Putlitz:** L 111 – Parchimer Straße – Mühlentor – Ernst-Thälmann-Straße – Jungfernsteig

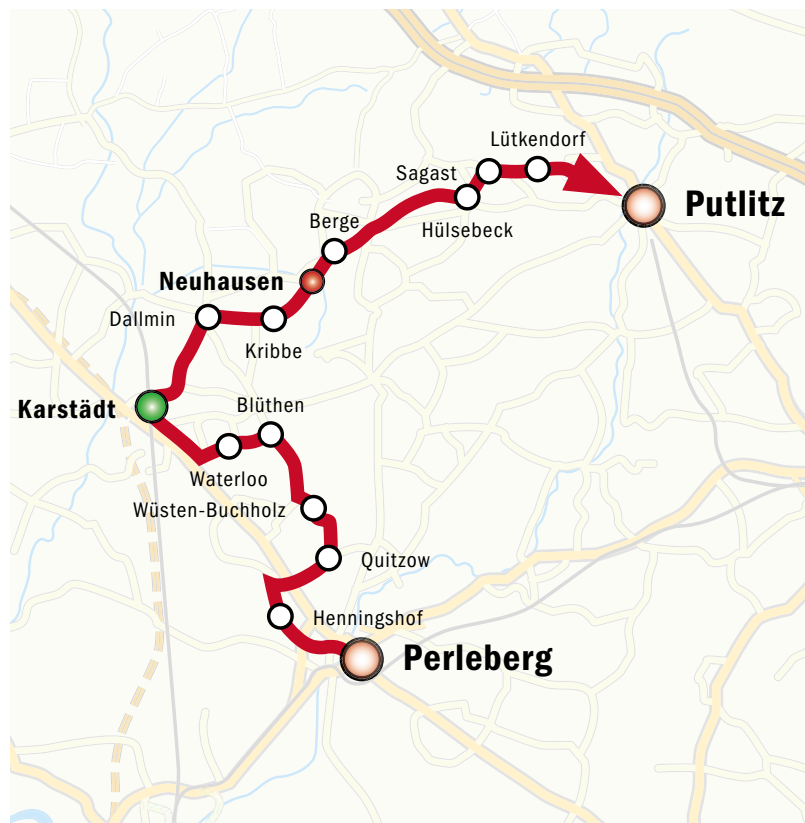
**Ziel:** um 15 Uhr an der Festwiese in Putlitz

**Abgabe der Fahrräder für den Rücktransport:** um 15 Uhr am Jungfernsteig in Putlitz. Die Räder müssen dafür mit einem Bändchen markiert sein, das man vor dem Start für drei Euro am MAZ-Stand erworben hat.

**Einstieg in die Busse für Personenrücktransport:** um 17 Uhr an der Ernst-Thälmann-Straße in Putlitz für alle, die vor dem Start für zwei Euro am MAZ-Stand ein Handbändchen erworben haben. Nach der Rückkehr können die Radler ihr Rad in Empfang nehmen.

**Radparkplätze für Dauerradler:** in den Scheunen an der Festwiese.

**Übernachtung in Putlitz:** Direkt am Festplatz besteht die Möglichkeit, mit dem Wohnmobil zu campen oder Zelte aufzuschlagen. Außerdem gibt es in der Stadt noch freie Ferienwohnungen. Infos erhalten die Radfahrer direkt bei der Touristinfo der Stadtverwaltung. **atz**



TOUR de PRIGNITZ			
1175	0000	0575	0000
0000	0000	0000	0000

Punktestand nach Tag 1: Wittenberge führt mit 1175 Punkten vor Perleberg mit 575. FOTO: GOTTWALD

### TOURJACKPOT

1. Wittenberge	1175 Punkte
2. Perleberg	575 Punkte
3. Putlitz	0 Punkte
3. Pritzwalk	0 Punkte
3. Heiligengrabe	0 Punkte
3. Kyritz	0 Punkte

### PUNKTE & SPIELE

#### Wittenberger Radlerfeld

1424 Radler 1000 Punkte  
759 Radler wären nötig gewesen für die Höchstpunktzahl 1000.

#### AOK-Wasserschlacht

Wittenberge: 75 Punkte  
Spieler: Gordon Siodla und Pascal Jochinke.  
Perleberg: 25 Punkte  
Spieler: Matthias Schulz und Daniel Floeder.

#### VR-Bank XXL-Puzzle

Wittenberge: 25 Punkte  
Spielerin: Vize-Bürgermeisterin Waltraud Neumann,  
Perleberg: 75 Punkte  
Spielerin: Bürgermeisterin Annett Jura  
Übrige Puzzle-Teile nach Aufbau und Schuss des Gegners:  
Wittenberge: 1 Puzzleteil  
Perleberg: 6 Puzzleteile

#### Tour-Städtespiel

Wittenberge: 75 Punkte  
Spieler: Gordon Siodla, Pascal Jochinke, Carsten Degner und Manuela Milz.  
Perleberg: 25 Punkte  
Spieler: Matthias Schulz, Daniel Floeder, Lilly Keck und Justin Kollex.

#### Perleberger Spalier

482 Personen 200 Punkte  
208 Personen wären nötig gewesen für die Höchstpunktzahl 200.

#### Perleberger Polonaise

245 Personen 250 Punkte  
208 Personen wären nötig gewesen für die Höchstpunktzahl 250.

#### Tour-Statistik

Radler gesamt:	1424
Rekord 2017: Wittenberge	1424
Spalierteilnehmer gesamt:	482
Rekord 2017: Perleberg	482
Polonaise-Tänzer gesamt:	245
Rekord 2017: Perleberg	245
Gefahrene Strecke:	
1. Etappe:	50,1 Kilometer
gesamt:	50,1 Kilometer

### GEWINNER

#### AOK-Quiz

1. Wolfgang Sikora, Kühlungsborn
2. Astrid Birkholz, Ahrensfelde
3. Manfred Franke, Rüdersdorf

#### VR-Bank-Gewinnspiel

1. Anita Casimir, Pritzwalk
2. Mario Taurun, Neuruppin
3. Gudrun Hofmann, Alt Landsberg

#### MAZ-Quiz

Richtige Antwort war c). Uwe Wöllner vom Radsportverein Neuruppin wusste, dass junge Mädchen den Radlern den Weg wiesen.